

[8748.] **N. J. Gumpert's** Buchh. in Gothenburg erbittet sich regelmäßige Zusendung von **antiquar. Katalogen** in drei- bis vierfacher Anzahl.

[8749.] **D. Nutt** in London ersucht die verehrl. Antiquariats-Handlungen, ihm ihre Kataloge über

**katholische Theologie**

stets in 12facher Anzahl unverzüglich nach Erscheinen derselben einzusenden.

[8750.] Trotz meiner mehrmaligen Anzeige im Börsenblatt v. März d. J., Disponenda und Verkauf meines Kinderschriftenverlags betreffend, haben dessenungeachtet verschiedene Handlungen disponirt. Ich erkläre hiermit zum letzten Mal, dass ich alle bis Medio Juli nicht in meinen Händen befindlichen Disponenden als verkauft betrachte und nicht mehr zurücknehme.

Frankfurt a/M., 1. Juni 1858.

**C. Krebs-Schmitt.**

[8751.] **Gangbare Verlagswerke**, besonders wissenschaftliche oder Schulbücher, werden gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter H. M. # 100. befördert die Exped. d. Bl.

**Completirung einer Leihbibliothek.**

[8752.] Wir sind beauftragt, zur Completirung einer Leihbibliothek eine größere Partie älterer wie neuerer derartiger Werke (Romane, Reisebeschreibungen etc. etc.) anzukaufen, und ersuchen die Herren Kollegen, Antiquare und Leihbibliothekare um gefl. Offerten zu möglichst niedrigem Ansatze. — Die Herren Besitzer von Leihbibliotheken, welche sich überflüssiger Doubletten zu entledigen wünschen, machen wir besonders auf diese Gelegenheit aufmerksam.

Dresden, den 14. Juni 1858.

Königl. Hofbuchhdlg. v. **H. Burdach.**

[8753.] **Gredner** in Prag ersucht die Herren Verleger von neuen Schriften über **Anbau und Kultur des Safran** um gefällige Zusendung von 1 Expl. à Cond.

[8754.] Gute **Nova** aus allen Fächern einfach, **katholische Theologie** doppelt erbittet sich

**J. A. Schloffer's** Buch- und Kunsthandlung in Augsburg.

[8755.] In Folge öfterer Anfragen sehen wir uns veranlaßt, die Mittheilung zu machen, daß wir gern bereit sind.

**Mikroskope und mikroskopische Object-Sammlungen**

aus dem Institute der Herren Engel & Co. in **Wabern bei Bern**, deren General-Debit hier am Plage ist, zu besorgen, bemerken jedoch, daß wir dieselben nur gegen baar liefern können.

Ausführliche Prospekte mit Preisangaben stehen gratis zu Diensten, und bitten zu verlangen.

Magdeburg. **V. Schäfer's** Buchhdlg. Hugo Krab.

**Zur gefl. Beachtung!**

Meine auf das vollständigste eingerichtete Buchbinderei empfehle ich den Herren Buchhändlern zur gefl. Berücksichtigung.

Namentlich mache ich darauf aufmerksam, dass ich im Stande bin, durch eigenes Lager sowohl, als durch vielfache Verbindungen **Sammel-Einbände** in jeder Qualität mit **Bronze-, Gold-, Silber- u. Elfenbein-Garnituren**, sowie mit **Medaillons** in ebenderselben Güte und zu billigeren Preisen, als die Pariser Buchbinder es vermögen, auf das schnellste herzustellen.

Meine Aufstellung im Börsenlocale zur Ostermesse ist eine annähernde Probe meiner Leistungen.

Nähere Auskunft ertheile ich sofort auf **briefliche Anfragen.**

Leipzig, Juni 1858.

**Fr. Jul. Crusius,**  
Buchbinder.

[8757.] Ich errichtete bereits, mit Genehmigung hiesiger Regierung, seit dem 1. Januar d. J. vorläufig, bis auf Weiteres, am hiesigen Plage ein

**Institut für Reiseliteratur.**

Dasselbe hat den Zweck, Aufträge auf Abfassung von **Reise-Handbüchern** über alle Gegenden Deutschlands und der angrenzenden Länder entgegenzunehmen. Hierbei befehle ich vorzugsweise das Princip, dem Reisenden nicht nur diejenigen Anleitungen zu geben, welche ihn in den Stand setzen, die Reise mit möglichst wenigen Depensen und auf die genussreichste Art zu machen, sondern ihm auch mit größerer Gewissenhaftigkeit und Deutlichkeit, als dieses in den meisten Fällen bisher zu geschehen pflegte, die geschichtlichen und architektonischen Merkwürdigkeiten, wie die Kunstschätze und Eigenthümlichkeiten der Natur, zu erläutern.

Ich bin daher gern erbötig, gegen angemessenes Honorar für m. w. Herren Kollegen **Reise-Handbücher** zu verfassen, und wird es mir ein besonderer Ehrenpunkt sein, dafür Sorge zu tragen, daß obigen Endzwecken zum Nutzen der Reisenden wie der Herren Verleger entsprochen wird. Hierbei versteht es sich jedoch von selbst, daß nur diejenigen Aufträge berücksichtigt werden können, welche nicht mit bereits eingegangenen Verpflichtungen collidiren.

Bernburg, den 10. Mai 1858.

**Wilhelm Gröning.**

**Strazzen-Papiere**

in den praktisch bewährtesten 3 Sorten, elegantesten Druckes und schönsten starken Papiers mit **Orbin- u. Nettolinien**, à Ries 6 u. 8 #, nur netto à Ries 6 # empfiehlt freundlichst

**Rob. Hoffmann** in Leipzig.

**Um schnelle Einsendung von Placaten**

bittet

**J. A. Schloffer's** Buch- und Kunsthandlung in Augsburg.

**Dresdener Papierfabrik.**

[8760.] Da unsere Anzeige anstatt am 14. (Hiefür zu spät empfangen. D. Exped.) erst am 16. dss. Monats im Börsenblatt erschienen, und sich Buchhändler in Belgien und Rußland zur Actienzeichnung bereit erklärten, so möchte der für den 21. dss. gestellte Termin nicht ausreichen, die Einzahlung zu bewerkstelligen, und hat daher das Gründungscomité denselben bis ultimo dss. Monats ausgedehnt, der dann aber als äußerster Termin, bis zu welchem die von den geehrten Herren Buchhändlern vorläufig gezeichneten Actien reservirt bleiben, angesehen werden muß.

Wie bereits angezeigt, werden Zeichnungen angenommen:

- in Dresden bei Herrn **Karl Kaiser,**
- = = = **Herren Kraeger & Jahn,**
- = **Leipzig** = = **Schirmer & Schlick,**
- = = = = **Hch. Küstner & Co.,**
- = **Breslau** = dem **Schlesischen Bank-Verein,**
- = **Berlin** bei Herrn **E. H. Meyer,** unter den Linden 69.

Dresden, 18. Juni 1858.

**Das Gründungscomité.**

**E. B. Fröling, Dr. J. G. Th. Gräffe, R. S. Hofrath** und Director der Königl. Porzellans- und Gefäßsammlung. **Karl Kaiser, F. W. A. Stapel, Baurath a. D. Wolde-**mar Türck.

**Inserate**

für den alljährlich in einer Auflage von 20,000 Exemplaren erscheinenden

**humoristisch satyrischen Figarokalender für 1859**

werden bis 10. Juli erbeten, und der Betrag von **10 # = 15 fl. pr. ganze Seite,**  
**5 „ = 7 „ 30 fr. pr. halbe Seite** und

**7 Ng! = 20 fr. pr. Zeile**

in Jahres-Rechnung gestellt.

Die Ausgabe dieses so sehr beliebten Kalenders erfolgt im Laufe des Monats Juli.

Das Format des Kalenders ist bedeutend vergrößert, und in Folge dessen der Insertionspreis auf das billigste gestellt.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Wien, den 10. Juni 1858.

**N. v. Waldheim's** vulogr. Anstalt.

**Verlegern architektonischer Werke**

empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verleges die in unserem Verlage erscheinende:

**Romberg'sche**

**Zeitschrift für praktische Baukunst,**  
redigirt

von

**E. Knoblauch,** Königl. Baurath in Berlin.  
Berlin.

**Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.**